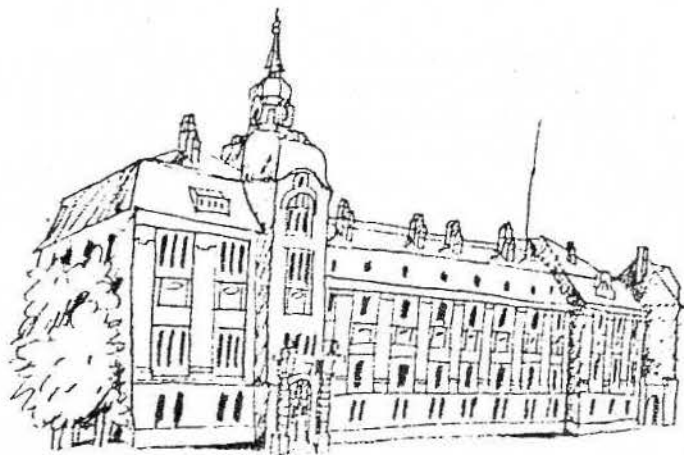


MEIN BESUCH IM ZUCKERMUSEUM BERLIN

von J. Gruber, Hanau

Bei einem kürzlichen Aufenthalt in Berlin, besuchte ich das dortige Zuckermuseum im Stadtteil Wedding, Amrumer Str. 32.



ZUCKER-MUSEUM BERLIN

Ich war sehr erstaunt und beeindruckt von der Vielzahl der Objekte aus allen mit dem Zucker zusammenhängenden Gebieten aus naturwissenschaftlichen, technischen und technologischen Bereichen, aus der Landwirtschaft, Wirtschaftsgeschichte, Volkskunde und Kunst.

Das Museum ist das älteste Zuckermuseum der Welt und auch eines der ältesten von Berlin. Es wurde 1904 eröffnet und war eine Einrichtung der deutschen Zuckerindustrie. Nach dem 2. Weltkrieg kam es an das Land Berlin und 1978 an die Technische Universität. Seit 1988 ist das Zuckermuseum ein Landesmuseum und konnte am 22. September 1989 seine Wiedereröffnung nach einjährigem Umbau mit einer Neupräsentation feiern.

Die Öffnungszeiten sind Sonntag von 11 bis 18 Uhr, Montag und Dienstag von 9 bis 18 Uhr.

Wie ich von der sehr freundlichen Dame an der Kasse erfahren konnte, gab es vom 6. Mai bis 2. Juli diesen Jahres eine Briefmarkenausstellung über das Thema Zucker.

Dazu wurde ein Sonderstempel aufgelegt, der als Motiv das Zuckerrohr zeigt.



Auch einen Ausstellungskatalog "Zuckermotive auf Briefmarken" gab es, und ich muß sagen, daß er den Herren Peter Schuler und Dr. Bernhard E. Nickl sehr gut gelungen ist und viel Wissen vermittelt. Er ist in die Kapitel

1. Bedeutende Persönlichkeiten und der Zucker
2. Ernte und Verarbeitung des Zuckerrohrs
3. Die Vorgeschichte des Rübenzuckers
4. Zuckerrohr und Zuckerrübe

eingeteilt und mit zahlreichen farbigen Markenreproduktionen ausgestattet. Eine wahre Augenweide. Am Schluß enthält der Katalog eine Zusammenstellung der Briefmarken nach Ländern und Michel-Nummern. Der sehr ansprechende Katalog ist im Museum für DM 8,- erhältlich.

